

1 Jahr Deutschland-Ticket

Zentrale Ergebnisse der bundesweiten Marktforschung

(Stand: 25.04.2024)



D-TICKET

Keyfacts zum Deutschland-Ticket

11,2 Mio.

Deutschland-Tickets-Abos
durchschnittlich im Monat.

20 Mio.

Menschen haben 2023
mindestens ein D-Ticket
besessen.

76 %

der Besitzer*innen haben vor,
dauerhaft im Deutschland-
Ticket zu bleiben.

25 %

der Fahrten mit dem D-Ticket wären ohne
das Ticket nicht gemacht worden!

**12 % davon sind verlagerte Fahrten aus
anderen Verkehrsmitteln.**

Die Besitzquote der Deutschland-Tickets bezogen auf die Gesamtbevölkerung
steigt stetig an: **Von 14 % im Mai auf 19 % im Dezember 2023.**



Wie wird das D-Ticket bewertet?

95 %

der Nutzer*innen
sind mit dem D-Ticket
zufrieden.

4 von 5

Nutzer*innen
würden das D-Ticket
weiterempfehlen.

62 %

der Nicht-Nutzer*innen
finden den Preis für das
D-Ticket angemessen.



Wer nutzt das Deutschland-Ticket?

35 %

der Nutzer*innen
sind zwischen 14
und 29 Jahre alt.

Eher jung.

50:50

Gleiche Besitzquote
unter Gering- und
Vielverdiener*innen.

**Einkommens-
unabhängig.**

21 %

der Nutzer*innen
kommen aus dem
ländlichen Raum.

Eher urban.

**Verteilung der
Nutzer*innen**



Wie wird das Deutschland-Ticket genutzt?

Besitzer*innen des D-Tickets ...

... nutzen den ÖPNV häufiger als vorher,
(53 % der Besitzer*innen)

... legen weitere Entfernungen als
vorher zurück, (Ø 16 km)

... fahren über Verbundgrenzen hinweg,
(16 %)

... nutzen seltener das Auto.
(minus 16 %)



Wie ist die digitale Nutzung?

50 %

Etwa jedes zweite Ticket
ist ein digitales Handy-Ticket.

91 %

der Nutzer*innen des
D-Tickets sind mit den
Handy-Tickets zufrieden.

2 von 3

D-Tickets wurden
digital über Websites
oder Apps gekauft.



Kündigungen

7 %

der Nutzer*innen kündigen durchschnittlich
das D-Ticket zum Monatsende.

44 %

der Nutzer*innen haben das D-Ticket
mindestens einmal gekündigt.



Finanzielle Wirkung des Deutschland-Tickets

Mehr als die Hälfte der
Bestandsabonent*innen
sind auf das D-Ticket
umgestellt.



Das D-Ticket gewinnt
kontinuierlich Neu-
abonent*innen und (wenige)
Systemeinsteiger hinzu.



Das D-Ticket schafft auch
Zusatzinnahmen, denn 28 %
der D-Ticket-Besitzer*innen haben
vorher weniger als 49 Euro bezahlt.

Dennoch verliert der ÖPNV Fahrgeldeinnahmen, denn mehr als die Hälfte der
D-Ticket-Besitzer*innen hat vorher (deutlich) mehr für den ÖPNV ausgegeben.

Methodik der bundesweiten Marktforschung

- Repräsentativ für Grundgesamtheit von 84,4 Mio. Einwohnern Deutschlands
- Durchführung via Online Access Panel, computer assisted web interview (CAWI)
- Gesamtzahl Datensätze: 83.381 Personen ab 14 Jahren
- kontinuierliche, wöchentliche bundesweite Repräsentativerhebung seit Mai 2023